



proDERM Institut für Angewandte Dermatologische Forschung GmbH

Fortschrittsbericht 2015/2016

Berichtszeitraum 01.07.2015 – 30.06.2016

Erklärung des Geschäftsführers (CEO):

proDERM Institut für Angewandte Dermatologische Forschung GmbH bekennt sich weiterhin zur anhaltenden Unterstützung und Umsetzung der 10 Prinzipien des UN Global Compact.

Den Mitarbeitern werden auf allen Ebenen unseres Forschungsinstituts die Prinzipien des Global Compact über formelle und informelle Gespräche und Maßnahmen nahegebracht. So stellen wir den regelmäßigen Austausch mit unseren Mitarbeitern sicher und optimieren unsere Abläufe und Kontrollmechanismen, realisieren höhere Standards und setzen eine nachhaltige Geschäftspolitik um. Wir bei proDERM definieren Nachhaltigkeit vor allem als Verantwortung gegenüber unserer Standortregion und unseren Arbeitnehmern sowie deren Familienangehörigen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass nachhaltige Potentiale für ein serviceorientiertes Unternehmen wie proDERM im Vergleich zu klassischen Produktionsbetrieben eher limitiert und von daher schwerer zu definieren und zu realisieren sind. Nichtsdestotrotz übernehmen wir Verantwortung in einem Maße, das weit über gesetzliche Mindestanforderungen hinausgeht. Wir fördern lokale Projekte, engagieren uns in der Flüchtlingshilfe, unterstützen Sportvereine sowie Kindertagesstätten und spenden für Bedürftige.

Unser zweiter Fortschrittsbericht dokumentiert unsere Aktivitäten 2015/2016 in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruption, aber auch weitere Themen wie soziale Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb von proDERM.



Prof. Dr. Klaus-Peter Wilhelm
CEO and Medical Director

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Nach wie vor stellt proDERM die grundlegenden Arbeitnehmerrechte und faire Beschäftigungsbedingungen sicher, ebenso verpflichtet sich proDERM, die internationalen Menschenrechte sowohl bei den Mitarbeitern als auch bei den Probanden einzuhalten.

Die Schwerpunkte, welche im ersten Fortschrittsbericht 2014/2015 bereits kommuniziert worden sind, sind auch weiterhin die Schwerpunkte, nach welchen proDERM seine Beschäftigungsbedingungen gestaltet und verfolgt.

Umgesetzte Maßnahmen

proDERM pflegt einen offenen Umgang mit den Mitarbeitern. So werden alle Mitarbeiter unabhängig vom Geschlecht, Alter, Nationalität, Religion oder sexueller Orientierung gleichbehandelt und erhalten leistungsgerechte Entlohnung. Regelmäßig (alle 1- 2 Jahre) wird die Entlohnung geprüft und ggf. entsprechend angepasst. Zusätzlich erfolgt jährlich eine Bonusausschüttung an berechnete Mitarbeiter.

Der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft (103 Mitarbeiter) lag im Berichtszeitraum 2015/2016 bei 84%. Momentan werden 10 der insgesamt 14 Führungspositionen von einer Frau besetzt.

Der Anteil der Mitarbeiter über 50 Jahre lag 2015/2016 bei 23%.

Für den Berichtszeitraum liegen keine Rechtsfälle, Urteile, Geldbußen oder sonstige maßgebliche Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten vor.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umgesetzte Maßnahmen

Mit angepassten Arbeitszeitmodellen und Angeboten im Rahmen des lebenslangen Lernens wird auf die Mitarbeiter eingegangen. Sicherheitsfachkräfte und ein Betriebsarzt, aber auch eine ausgebildete Stressmanagement-Trainerin unterstützen das Gesundheitsmanagement von proDERM.

Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiter und umfasst von Beratung und Unterstützung bei Wiedereingliederung über Sprachunterricht bis hin zum Stressmanagement ein breites Spektrum.

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ist eines unserer erklärten Ziele, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter auch weiterhin zu fördern und zu erhalten und uns aktiv für ein gesundes Arbeitsklima einzusetzen.

Da in den letzten Jahren die psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz bundesweit immer stärker zunehmen, und wir als Beratungsunternehmen annehmen müssen, dass unsere Mitarbeiter potentiell ebenfalls vielfältigen Stressoren ausgesetzt sind, haben wir uns bereits 2015 entschlossen dieses Thema im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements aufzugreifen.

So wurde beispielsweise im November 2015 eine Sicherheitsunterweisung zum Thema "Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln" und "Stress, psychische Belastung am Arbeitsplatz" für alle unsere Mitarbeiter durchgeführt. Diese präventive Maßnahme diente der Aufklärung und Sensibilisierung unserer

Beschäftigten und soll helfen frühzeitig erste Warnhinweise zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Gleichzeitig haben wir eine Mitarbeiterin als Stressmanagement-Trainerin weitergebildet. Sie schult dann die Kollegen in kleinen Gruppen über die möglichen Stressoren, den Umgang mit Stress und Entspannungstechniken.

Die Gesundheitsquote gibt den prozentualen Anteil der Sollarbeitszeit an, den unsere Mitarbeiter tatsächlich im Berichtszeitraum 2015/2016 anwesend waren und ist ein Indikator für die Gesundheitspolitik unseres Unternehmens sowie die Mitarbeiterzufriedenheit und das Betriebsklima. Die proDERM Gesundheitsquote liegt bei 96 %, dementsprechend die Krankenquote bei 4%.

Meldepflichtige Unfälle gab es im Berichtszeitraum keine.

proDERM fördert die Weiterbildung seiner Mitarbeiter. An zwei Nachmittagen in der Woche wird jeweils ein Englisch- und Französischkurs angeboten.

Auch bieten wir den Mitarbeitern die Teilnahme an externen Vorträgen zum Thema "Weiterkommen" an. Das sind Motivationsvorträge die die Persönlichkeit und den beruflichen Werdegang fundieren.

Mitarbeiter, welche an externen Schulungen teilnehmen, fassen die Schulungsinhalte zusammen und geben ihr Wissen an Kollegen weiter.

In diesem Jahr wurde die Bezuschussung mit 20% des Beitrags von Altersvorsorgeversicherungen von proDERM eingeführt. Diesen Benefit erhält jeder Mitarbeiter für neue und bereits bestehende Verträge.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

proDERM hat sich aktiv mit den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf die Umwelt auseinandergesetzt und ist stets bemüht, die Umweltbilanz zu verbessern.

Umgesetzte Maßnahmen

Mit dem Ziel, den Papierverbrauch unternehmensweit spürbar zu senken, haben wir im letzten Berichtszeitraum folgende Maßnahmen initiiert:

- Erfassung des Papierverbrauchs um eine quantitative Beurteilung zu ermöglichen
- Umstellung der Papierqualität von 80 g/m² auf 75 g/m²
- Druckereinstellungen auf Duplex in der Standardeinstellung
- Papiersparen initiiert durch Aufkleber auf Monitore und Drucker
- Steigerung der elektronischen Aussendungen in Bereich Rekrutierung um 60%, durch erhöhte Nutzung von Social Media Kanälen und die Senkung von Printmedien
- Probandenzufriedenheitsbefragung erfolgt nur noch über Tablet ohne Papierausdruck
- Steigende Zahl von Probanden welche Aufklärungs- und Datenschutzdokumente per mail bekommen, dadurch Einsparung von Papier, Druckerfarbe und Porto

Auch im IT-Bereich haben wir Änderungen in Bezug auf umweltfreundliche Entsorgung von IT-Hardware unternommen. So wird IT-Hardware nur noch bei Herstellern bezogen, welche auf Nachhaltigkeit hin zertifiziert sind. Die verbrauchten Tonerkartuschen werden nicht mehr über den Hausmüll entsorgt,

sondern in vom Hersteller bereit gestellten Boxen gesammelt und an den Hersteller zurück geschickt.

Des Weiteren erfolgt eine Überprüfung der Notwendigkeit von Druckern in Einzelbüros. Ziel ist es, die Anschaffungs-, Wartungs- und Tonerkosten so gering wie möglich zu halten, aber auch die Belastung (Tonerstaub) von Druckern am Arbeitsplatz und damit die Gesundheitsgefährdung der Mitarbeiter zu reduzieren. Es soll zwei zentrale Druckerräume geben, welche die Mitarbeiter nutzen sollen.

Unsere Trinkwasserversorgung, welche wir unseren Mitarbeitern unentgeltlich zur Verfügung stellen, konnten wir auf einen Lieferanten und ein Unternehmen in der näheren Umgebung von Schenefeld konzentrieren. Dadurch konnten wir die regionale Wirtschaft stärken und Lieferwege reduzieren.

Als weitere Maßnahme wird der Bezug von Stillemineralwasser eingestellt und durch Leitungswasser ersetzt. Wir haben an mehreren Wasserstellen Proben unseres Leitungswassers durch ein externes Labor entnehmen und überprüfen lassen. Gleichzeitig haben wir uns für die Anschaffung von wiederverwendbaren Glasflaschen entschieden, welche sowohl von Mitarbeitern als auch von externen Besuchern benutzt werden können.

Im Juni 2016 haben wir unser Projekt Urban Gardening erfolgreich initiiert. Unsere Mitarbeiter können auf unserer Dachterrasse Kräuter und Gemüse pflanzen. Basilikum, Tomate, Petersilie und Koriander – für jeden Geschmack ist inzwischen etwas dabei. Die Kräuter können und sollen für den Eigenbedarf verwendet werden. Das Projekt fördert die Zusammenarbeit und das Miteinander zwischen verschiedenen Abteilungen, es schont die Umwelt und es macht zudem das ein oder andere fade Essen besonders.

Geplante Maßnahmen

Die Ausweitung der Mülltrennung nach Abfallarten ausgeweitet auf alle bestehenden und noch geplanten Mietungen von proDERM.

Weitere deutliche Reduzierung des Papierverbrauchs.

Korruptionsprävention

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Auch im Bereich der Korruptionsprävention halten wir an den im Fortschrittsbericht 2014/2015 festgesetzten Schwerpunkten fest. Auf eine erneute Auflistung wird verzichtet.

Umgesetzte Maßnahmen

Nach wie vor werden neu eingestellte Mitarbeiter über den Verhaltenscodex (Ethik Policy) von proDERM ausführlich durch den Vorgesetzten aufgeklärt und verpflichtet, sich über die Themen Korruption und Vorteilsnahme zu informieren und die Geschäftsführung beim Erkennen von Korruptionsversuchen zu unterstützen.

Durch laufend aktualisierte Working Orders und SOPs (Standard-Arbeitsanweisungen) werden die Aufgaben, Pflichten und Prozesse innerhalb von proDERM klar und verständlich definiert. Durch regelmäßige Kunden Audits und interne Audits wird überprüft, verbessert und bewertet. So kann gewährleistet werden, dass Regelungen, Richtlinien und auch Gesetze innerhalb des Unternehmens bekannt sind und umgesetzt werden.

Zu Korruptionsfällen kam es 2015/2016, wie auch in den Vorjahren, nicht.

Übergeordnete Maßnahmen:

Wie bereits im letzten Fortschrittsbericht erwähnt, ist die erfolgreiche Implementierung der proDERM AGBs Anfang des Jahres erfolgt. Die AGBs wurden hinsichtlich des Commitments zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact und somit der Verpflichtung zur Einhaltung ethischer, sozialer und ökologischer Grundsätze erfolgreich überarbeitet und juristisch bestätigt.

Verantwortung übernehmen, sich um andere sorgen: proDERM hat mit seinem passenden Motto **'Because we care'** einen Ansatz zum Thema Nachhaltigkeit gefunden. Aktiv beleuchten wir dabei nachhaltige Aspekte, die von besonderer Bedeutung sind. Dazu zählen die Umwelt, unsere lokale Verankerung mit den Unternehmen und Menschen vor Ort und natürlich unsere Mitarbeiter.

Zum Beispiel konnten wir im letzten Winter, innerhalb weniger Tage, unter den Mitarbeitern zwanzig große Kisten mit Männer-Winterbekleidung und Decken sammeln und an eine große Erstaufnahmestelle in Hamburg spenden. Unser Geschäftsführer Prof. Dr. Wilhelm hatte persönlichen Kontakt zu den freiwilligen Helfern, die explizit mitteilen konnten, welche Bekleidung genau benötigt wird und hat die Pakete selbst vor Ort zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren unterstützen wir finanziell nach wie vor die Schenefelder Tafel, Kinder helfen Kindern e.V. und die Paten für Straßenkids e.V.

Zudem hat proDERM einen Nachhaltigkeits-Newsletter geschaffen. Zweimal im Jahr informiert dieser die Mitarbeiter über die durchgeführten Aktivitäten und erzielten Ergebnisse im Thema Nachhaltigkeit.

Doch das ist nicht alles. Weil wir uns sorgen und Verantwortung übernehmen möchten, haben wir schon viele neue nachhaltige Ideen entwickelt: **proDERM - Because we care.**

proDERM Institut für Angewandte Dermatologische Forschung GmbH

Kiebitzweg 2/Stadtzentrum
22869 Schenefeld/Hamburg

Geschäftsführung:

Prof. Dr. med. Klaus-P. Wilhelm

Kontaktdaten:

fon: +49 40 839 358 – 0
fax: +49 40 839 358 – 39
info@proDERM.de
www.proDERM.de